

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Januar 2016 / Nr. 398 / 35. Jahrgang



Wir beraten
Sie verständlich
und nach
bestem Wissen
und Gewissen –
versprochen.

Kurt Albisser
Kundenberater
Willisau



Meme Bank

Luzerner
Kantonalbank

*Wir wünschen Ihnen ein
glückliches neues Jahr.*

NEUJAHRSGRUSS



Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

«Es gibt verschiedene Engel.

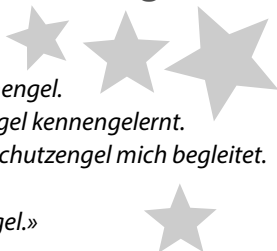
Es gibt Holzengel, Schutzengel und Tonengel.

Ich habe schon Mal im Traum einen Engel kennengelernt.

Ich hoffe, nein, ich bin sicher, dass ein Schutzengel mich begleitet.

Mein Schutzengel beschützt mich.

Es gibt nicht nur Engel, auch noch Bengel.»



(Verfasst von einer Luthertaler Schüler für den Adventsweg ins Tannenhüsli, welcher wiederum Hunderte von Besuchern begeisterte und für eine weihnächtliche Stimmung sorgte.)

Das Jahr 2015 in Hergiswil wurde von diversen Anlässen geprägt. Zwei davon möchte ich hier besonders hervorheben und den Organisatoren danken für ihre grossartige Arbeit.

«Kino» in Hergiswil

Am 21. und 22. März zeigte der leider inzwischen verstorbene Josef Lustenberger in der Steinerhalle Filme und Filmdokumente von 1965 bis 2014.



Vom 2. bis 8. Mai 2015 massen sich Gemeinden aus der ganzen Schweiz beim «Coop Gemeinde Duell» von schweiz.bewegt. Hergiswil am See trat gegen Hergiswil am Napf an. Hergiswil am Napf gewann das Duell haushoch mit 747'425 Minuten gegen Hergiswil am See mit 262'702 Minuten. Und als Höhepunkt hat Hergiswil den 1. Rang beim Gemeindepreis der nationalen Partner aus allen 170 teilnehmenden Gemeinden für ihr attraktives, originelles Konzept und ihr Engagement belegt.

Alois Häfliger war während der Bewegungswoche dreimal auf dem Napf. Die organisierten Napfwanderungen haben ihm sehr gefallen, weil sich «Jung und Alt» gemeinsam auf den Weg machten. Heidy als Wanderleiterin verstand es bestens, das



Tempo den Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzupassen und so wurde jede Napfwanderung auch ein Erlebnis. Nach dem Aufstieg durfte natürlich der Gipfelschnaps, als Belohnung, nicht fehlen. Alois war auch an den Eröffnungsfeierlichkeiten dabei und nahm an der Wanderung mit Witz teil, diese Aktivität strapazierten sogar auch die Lachmuskeln. Die Bewegungswoche hat Alois sehr gefallen und er würde sofort wieder mitmachen und dabei sein.

Von Herzen gratuliere ich den Hergiswiler Vereinen und Einzelpersonen, welche an verschiedenen sportlichen oder kulturellen Anlässen und Wettkämpfen erfolgreich teilgenommen haben.

Der 1. Mannschaft der Ringerriege Hergiswil gratuliere ich zum Gewinn der Silbermedaille in der Nationalliga A.



- Für den Gemeinderat und die Verwaltung war 2015 ein intensives Jahr. Viele Entscheidungen mussten gefällt sowie tragbare Lösungen gesucht und umgesetzt werden.
- Ein grosser Dank gehört unserer Schule für die grosse Arbeit zugunsten der Kinder. Ich danke dem Lehrerteam sowie der Schulpflege.

Ich danke im Weiteren:

- dem Kirchenrat und allen Mitarbeitenden für ihre verantwortungsvolle Arbeit
- der Krankenbetreuung im St. Johann und der Spitex
- der Feuerwehr und dem Zivilschutz für die Sicherheit
- der Sagenerzählerin Maria Kunz und ihren Gehilfen
- dem Redaktionsteam des Hergiswiler Läbe für die unermüdliche Arbeit, damit die Leserinnen und Leser immer wieder über das Geschehen in der Gemeinde informiert werden
- allen Mitbürger/-innen für die grosse Freiwilligenarbeit und das Engagement für den Nächsten.

Zu hohen Geburtstagen gratuliert

Im vergangenen Jahr durften der Gemeinderat und Gemeinbeschreiber zwei Personen zum 90. und der ältesten Hergiswilerin, Frieda Kropf-Schütz, zum 105. Geburtstag gratulieren.

Neujahrswunsch

Ich wünsche Ihnen im neuen Jahr gute Gesundheit, viel Glück und Segen. Ich bin überzeugt, dass wir mit vereinten Kräften auch in diesem Jahr unsere Herausforderungen meistern werden.

Der Gemeindepräsident: Urs Kiener

TITELBILD

Der erste Schnee im Winter 2013/14

Das Bild entstand am Freitag, 22. November 2013, und zeigt die Liegenschaften Wissbühl 1 (links), Wissbühl 3 (hinter Bäumen) und Wissbühl 5 (rechts). Weiter hinten Hauenloch 1 und 2 (links) sowie Tiefenbühl 4.“ **Bild:** Peter Helfenstein

AUS DER GEMEINDE

Kanalreinigungsarbeiten 2. Etappe Kreuzstiegenstrasse Richtung Dorf bis Gemeindegrenze Willisau

Die Unterhaltsarbeiten mit der Spülung der Abwasserleitungen der ersten Etappe von der Sagenmatt bis Verzweigung Kreuzstiegenstrasse wurden im Jahr 2015 erfolgreich durchgeführt. Erfreulicherweise machten viele private Grundeigentümer davon Gebrauch, die Hausanschlüsse auf eigene Kosten auch zu spülen. Es konnte von günstigeren Konditionen profitiert werden, da die Installationskosten entfielen. Nun läuft die Planung der zweiten Etappe von der Verzweigung Kreuzstiegenstrasse Richtung Dorf bis Gemeindegrenze Willisau. Diese zweite Etappe beginnt voraussichtlich (wetterabhängig) am 15. Februar 2016. Der Plan mit den zu reinigenden Leitungen der zweiten Etappe ist auf der Gemeindegewebseite www.hergiswil-lu.ch aufgeschaltet.

Wie bereits in der ersten Etappe werden im Rahmen der ordentlichen Unterhaltsarbeiten die Schmutz- und Meteorwasserleitungen auf dem Gemeindegebiet durch die Firma Vonwyl AG, Kanalisationsunterhalt, Ettiswil, gereinigt. Die Grundeigentümer erhalten wiederum die Gelegenheit, ihre privaten Leitungen und Schächte im Zusammenhang mit dieser Kanalreinigung auf eigene Kosten zu reinigen und von günstigeren Konditionen zu profitieren. Der Gemeinderat empfiehlt dies unbedingt zu nutzen. Interessenten der zweiten Etappe Verzweigung Kreuzstiegenstrasse Richtung Dorf bis Gemeindegrenze Willisau melden sich bis Anfang Februar bitte direkt bei der Firma Vonwyl AG, Kanalisationsunterhalt, Ettiswil, Tel. 041 980 19 59.

Preissenkung Gebührenmarken definitiv

Die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung Luzern-Landschaft (GALL) hat definitiv eine Gebührensenkung der Gebührenmarken auf den 1. Januar 2016 beschlossen. Neu kostet zum Beispiel ein 35-Liter-Sack statt 1.85 Franken noch 1.50 Franken und ein 60-Liter-Sack statt 3.70 Franken noch 3.00 Franken.

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat sich mit der Vernehmlassung zum Entwurf einer Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Finanzdepartementes des Kantons Luzern auseinandergesetzt und eine Stellungnahme abgegeben. Gemeindeammann Pius Hodel war im Zusammenhang mit dieser Vernehmlassung in einer Arbeitsgruppe der Region Luzern West vertreten und hat sich intensiv damit beschäftigt.

Gemeindegewerbetreibender

Gemeindegewerbetreibender Matthias Kunz wurde kürzlich in den Vorstand des kantonalen Gemeindegewerbetreiberverbandes gewählt. Er übt dort das Amt des Vizepräsidenten aus und ist Vertreter des Gemeindegewerbetreiberverbandes im Verband Luzerner Gemeinden VLG. Somit arbeitet er zusätzlich als Vorstandsmitglied im Verband Luzerner Gemeinden VLG mit. Der VLG ist der Interessenvertreter der Luzerner Gemeinden und vertritt einen profilierten Gemeindegewerbetreibenden gegenüber der Öffentlichkeit. Der Gemeinderat gratuliert Matthias Kunz herzlich zu dieser Wahl und wünscht ihm für die anspruchsvolle Tätigkeit alles Gute.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

| | |
|----------------------------------|---|
| Redaktionsadresse: | Postfach 27, 6133 Hergiswil 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch |
| Abonnemente / Adressänderung: | Marita Bammert, Sagiacher 3, 6133 Hergiswil; 041 979 01 60 oder maritabammert@bluewin.ch |
| Abonnementspreis: | 12 Monate Fr. 36.- |
| Inserate: | Pius Bammert, Dorfstrasse 12, 6133 Hergiswil; 041 979 15 81 Peter Helfenstein, Bachhalde 16, 6133 Hergiswil, 041 979 16 37 phelfenstein@bluewin.ch |
| Inseratenpreis: | Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70 |
| Gestaltung: | Gemeindegewerbetreibender, 6133 Hergiswil 041 979 80 80 |
| Druck: | Carmen-Druck, 6242 Wauwil |
| Veranstaltungs- kalender: | Karin Hoher, Seegruss, 6123 Geiss; 041 493 05 20 |
| Redaktionsteam: | Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.) |



Glanzmann Tiefbau GmbH 6133 Hergiswil

- Strassen- und Tiefbau
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoire
- Umgebungsarbeiten
- Rückbau
- Brechanlage
- Strassenunterhalt
- Belagsarbeiten

Beratung • Planung • Ausführung

F 041 979 13 23 • M 079 210 70 60
 info@glanzmann-tiefbau.ch
 glanzmann-tiefbau.ch

Verwendung Gemeindepreis schweiz.bewegt

Das Gemeinde Duell «schweiz.bewegt» war vom 2. bis 8. Mai 2015 in unserer Gemeinde Hergiswil b. W. ein unglaublicher Erfolg. Als Höhepunkt hat die Gemeinde Hergiswil b. W. den mit Fr. 6'000.- dotierten 1. Rang beim Gemeindepreis der nationalen Partner des Coop Gemeinde Duell gewonnen. Der Preis muss gemäss Ausschreibung zweckgebunden, d. h. im Rahmen von Massnahmen zur allgemeinen Sport- und Bewegungsförderung in der jeweiligen Gemeinde verwendet werden. Der Gemeinderat hat das OK beauftragt einen Vorschlag zur Verwendung auszuarbeiten, was inzwischen geschehen ist. Der Preis wird für die Jugend- und Nachwuchsförderung der sportlichen Vereine in der Gemeinde eingesetzt. Die Kinder und Jugendlichen sind die Zukunft dieser Vereine. Der Preis wird paritätisch aufgeteilt. Die betroffenen Vereine wurden über den Zweck des Preises orientiert.

Voranzeige Gemeinderatswahlen 1. Mai 2016

Am Sonntag, 1. Mai 2016 findet die Neuwahl des Gemeinderates für die Amtsdauer 2016 – 2020 statt. Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens am Montag, 7. März 2016, 12.00 Uhr bei der Gemeindekanzlei eintreffen.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat an Manuel und Ginette Beuter, Grosswangen, die Bewilligung zur Planänderung Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 999, Pfrundstrasse 9, erteilt.

Baugesuche

Aregger-Steffen Josef, Waldegg-Rossweid 1

Ersatzneubau Betriebsleiterhaus auf Grundstück Nr. 735, Waldegg-Rossweid

Steffen-Marti Adrian und Anita, Unter-Krautschütte

Umbau Scheune auf Grundstück Nr. 761, Unter-Krautschütte

Einwohnergemeinde Hergiswil b. W.

Erweiterungsbau Steinacherhalle und Umgebungsgestaltung auf Grundstück Nr. 82, 474, Steinacher 1

Baubewilligungen

Soziale Baugenossenschaft Pro Hergiswil

Neubau 8-Familienhaus und Erweiterung Einstellhalle auf Grundstück Nr. 125, Schachenmatt 15

Pfister Heinz, Bärengaben

Sanierung/Verlegung Zufahrtsweg zu Holzdepot und Wurmkompostanlage auf Grundstück Nr. 186, Bärengaben

GEMEINDEVERSAMMLUNG

2016 Baustart für die Erweiterung der Steinacherhalle

Einstimmiges Ja zu allen Vorlagen an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember: 59 Stimmberechtigte hiessen die Voranschläge 2016 mit einem Fehlbetrag von rund 152'000 Franken in der Laufenden Rechnung gut. Christoph Kunz wurde neu in die Controllingkommission gewählt. Im Frühjahr erfolgt der Startschuss für die Erweiterung der Steinacherhalle.

Text: Vitus A. Ehrenbolger

Dass allein schon die Teilnahme an einer solchen Versammlung der Bürgerschaft – auch ausserhalb der traktandierten Geschäfte – viele interessante Infos aus erster Quelle vermitteln kann, bestätigte sich an dieser Budget-«Gmeind», die im Wigeresaal des Gemeindehauses stattfand und ebenso ruhig wie sachlich verlief. Neben den immerhin 59 Stimmberechtigten begrüsst Gemeindepräsident Urs Kiener, der die Versammlung eröffnete und souverän leitete, auch zwei Lernende der Gemeindeverwaltung als Gäste.

Urs Kiener kondolierte der Sozialvorsteherin Anna Christen-Birrer zum Hinschied ihres Vaters, Emil Birrer, der sich als langjähriger fachkompetenter und umsichtiger Förster um die Öffentlichkeit bleibende Verdienste erworben hat.

Happige Investitionen

Der von Gemeindeammann Pius Hodel rubrikweise erläuterte Voranschlag 2016 der Einwohnergemeinde, den die von Cornelia Schwegler Greber päsidierte Controllingkommission als vertretbar erachtet, wurde von der Versammlung genauso ohne Wortbegehren und einstimmig genehmigt wie alle anderen Vorlagen. Das Budget für 2016 der Laufenden Rechnung prognostiziert bei einem Aufwand von 15'202'870 Franken und einem Ertrag von 15'051'209 Franken einen Mehraufwand von 151'661 Franken.

Positiv zu Buche schlagen etwas höhere Steuererträge, tiefere Zinsen für Darlehen, weniger Unterhalts- und Sanierungskosten im Bereich «Verkehr» sowie geringere Heizmaterialkosten infolge Auslagerung der Fernwärmanlage. Auf der Ausgabenseite fallen demgegenüber vor allem die Beschaffung einer Motorspritze und höhere Kosten bei der Restfinanzierung Pflege an die Spitex Region Willisau ins Gewicht.

Die Investitionsrechnung pro 2016 rechnet bei einem Gesamtaufwand von 3,15 Millionen und Einnahmen von 135'000 Franken mit Nettoinvestitionen von 3,015 Millionen. Geld investiert wird im bevorstehenden Budgetjahr vorab in den Erweiterungsbau Steinacherhalle (Baukredit 2,4 Millionen bewilligt, Baustart im Frühjahr 2016), den Ausbau diverser Güterstrassen (200'000 Franken), die Auslagerung der Fernwärmanlage (inkl. Rückbau der alten Anlage) für 930'000 Franken, und die Wasserversorgung (Neubau Wissbühl) für 20'000 Franken.

Der gesamte kantonale Finanzausgleich beträgt 4,135 Millionen; das sind 11'000 Franken mehr als 2015 budgetiert. An Steuererträgen (inkl. Nachträgen usw.) sind für 2016 total 2,724 Millionen Franken veranschlagt oder 91'000 Franken mehr als 2015.

Folgerichtig unbestritten waren neben den Voranschlägen auch der bisherige Steuerfuss von 2.20 Einheiten und die Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme des Fremdkapitals zur Deckung des Mittelbedarfs.

Vielfältige Aktivitäten für attraktive Wohngemeinde

In zustimmendem Sinne zur Kenntnis nahm die Versammlung den Finanz- und Aufgabenplan 2016 bis 2020 wie auch das Jahresprogramm 2016. Der mittelfristige Finanz- und Aufgabenplan geht von stabilen Verhältnissen und einer kontinuierlichen Entwicklung aus (nur marginale Bevölkerungszunahme, kleine Abweichungen bei den Ausgaben, Steuerfuss bis 2020 gleich, Zinssätze für Neukredite in etwa gleich oder nur leicht anziehend). Nicht erreicht werden die Vorgaben des Kantons beim Verschuldungsgrad (der ab 2017 wieder sinken wird) und bei der Nettoschuld pro Einwohner. Diese wird von 4'872 Franken (2016) auf 3'567 im Jahr 2020 abnehmen.

Bezüglich Jahresprogramm 2016 informierten alle Gemeinderäte grosso modo über Aktuelles, Vorhaben und Projekte in ihren Aufgabenbereichen, über welche die Bevölkerung fortlaufend orientiert wird. Im Zentrum stehen dabei die Nachfolgeregelung für Schulleiter Peter Schwegler, der 2016 pensioniert wird sowie die Erhaltung/Fortentwicklung der Schulen im Dorf und Hübeli. Intensiv bemüht sich der Gemeinderat um den Erhalt der bestehenden Arztpraxis, nachdem Dr. med. Hanspeter Röllli vor Kurzem sein Pensionsalter erreicht hat. Daueraufgaben sind der weitere Güterstrassenausbau und die Förderung des Naherholungstourismus (als Goldsuecher- und Kräuterdorf), kultureller Aktivitäten, die Begleitung der neuen gemeinsamen Musikschule Hergiswil-Menznau sowie eine attraktive Gestaltung/Nutzung der Napf Galerie im Gemeindehaus, das Vernetzungsprojekt, das sich laut Urs Kiener auf gutem Weg befindet, und nicht zuletzt der in Bälde beginnende Erweiterungsbau Steinacherhalle. Viel Interessantes war von Gemeindeschreiber Matthias Kunz über die Erstellung eines Siedlungsleitbildes zu erfahren, wobei er anhand einer eindrucklichen Flugaufnahme von Marcel Wiprächtiger die Entwicklung des Dorfes mit der regen Bautätigkeit in jüngerer Zeit veranschaulichte.

Danke

Wieder ein Stück Weg hinter uns gelassen –
Zeit, das eine oder andere abzuschliessen.

Vergangenes wertschätzen,
das Gute weiterleben lassen,
aus dem Schlechten lernen.

Mit dem kleinen Wort «*Danke*»
Grosses aussprechen und damit
im Guten den Weg nach vorne gehen.

Wir bedanken uns für Ihr *Vertrauen*
und wünschen ein
glückliches *Neues Jahr!*

CARMENDRUCK.CH 6242 Wauwil

Christoph Kunz in die Controllingkommission gewählt

Auf den 31. Dezember 2015 tritt Marie-Theres Rupp-Glanzmann (CVP), Talfriede, als Mitglied der Controllingkommission zurück, wie der Vorsitzende beim Verlesen ihres Rücktrittschreibens unter lebhaftem Bedauern bekannt gab. Mit ihr trete ein Schwergewicht zurück, die für die Gemeinde und die Öffentlichkeit viel wertvolle Arbeit geleistet habe, hielt Cornelia Schwegler als Präsidentin der Controllingkommission sehr anerkennend fest. Umso mehr freue sie sich als Präsidentin der CVP, in der Person von Christoph Kunz, Luegmatt, wunschgemäß «eine jüngere Person aus der Landwirtschaft» (der Vorgeschlagene führt einen Bio-Milchwirtschaftsbetrieb) als prädestinierter Nachfolger für Marie-Theres Rupp vorschlagen zu können. In geheimer Abstimmung wählte die Versammlung daraufhin den Nominierten (der an der Versammlung nicht teilnehmen konnte) einstimmig und mit spontanem Applaus als neues Mitglied der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2012–2016.

Im Anschluss an die zügig behandelten Traktanden verband Urs Kiener sein herzliches präsidiales Dankeschön an seine Ratskollegen (für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit) mit einem besonderen Kompliment an alle Chargierten ringsum und alle anderen in der und für die Gemeinde uneigennützig Tätigen. Ein spezieller Dank galt all jenen, die den prächtigen Weihnachtsschmuck beim Gemeindehaus und im Dorf herrichteten.

Als wichtige Daten in der ersten Jahreshälfte 2016 nannte der Gemeindepräsident den Ehrungsanlass der Gemeinde am 19. Februar und die nächste Gemeindeversammlung (23. Mai).

Anschliessend bot sich beim Apéro in der Napf Galerie noch reichlich Gelegenheit zu guten Gesprächen und um mit den besten Wünschen auf ein erbauendes Jahr 2016 anzustossen.

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 14. Januar um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Anmeldungen bis Dienstagabend, 12. Januar, nehmen Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, entgegen. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Informationsabend Betriebsstrukturdatenerhebung

Geschätzte Landwirtinnen und Landwirte
Am Freitag, 29. Januar 2016, werde ich um 20.00 Uhr im Gasthaus zum Kreuz einen Informationsabend durchführen. An diesem Abend informiere ich Sie gerne über die Betriebsdatenerhebung vom 1. bis 26. Februar 2016.

In diesem Jahr habe ich Daniel Albiez von der QM Schweizer Fleisch und Beat Hauser von der IP-Suisse als Gastreferenten eingeladen. Die beiden Herren werden ihr Label vorstellen und Ihnen erklären, wo welches Label Sinn macht. Mitte Januar erhalten Sie von mir einen Brief mit weiteren Informationen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Grüsse, Joel Wapf, Landwirtschaftsbeauftragter

Jahreskonzert 2016 der Musikgesellschaft Hergiswil

in der Steinacherhalle Hergiswil

Samstag, 16. Januar 2016

20.00 Uhr

Tanz mit Alleinunterhalter Emil Birrer
Barbetrieb

Sonntag, 17. Januar 2016

20.00 Uhr

Barbetrieb

Mittwoch, 20. Januar 2016

20.00 Uhr

Barbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungskalender

Wir danken allen Vereinspräsidenten, welche uns ihre Termine für den Veranstaltungskalender gemeldet haben, für ihre Mitarbeit. Den Veranstaltungskalender 2016 stellen wir nicht mehr allen Haushaltungen in der Gemeinde Hergiswil zu. Wer jedoch einen Veranstaltungskalender in Papierform wünscht, kann diesen auf der Gemeindeverwaltung gratis abholen. Zudem kann der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gemeinde Hergiswil, hergiswil-lu.ch, eingesehen und auch heruntergeladen werden.

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2015 sind die Steuern 2015 fällig geworden. Viele von Ihnen haben die Möglichkeit der Vorauszahlung genutzt, dafür möchten wir Ihnen bestens danken. Alle anderen machen wir darauf aufmerksam, dass ab 01.01.2016 auf nicht bezahlten Beträgen Zinsen verrechnet werden.

Die Zinssätze für das Jahr 2016 sind gemäss Regierungsratsbeschluss auf folgende Prozente festgelegt worden:

- Positiver Ausgleichszins (Jahreszinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern): 0.3 %.
- Negativer Ausgleichszins (Jahreszinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen): 0.3 %.
- Verzugszinsen: 5.0 % (für verspätete Zahlungen definitiver Steuern)

Steuererklärung 2015

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2015. Auch dieses Jahr wird die CD zum Ausfüllen der Steuererklärung am PC nicht verschickt.

In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Selbstverständlich können Sie aber auch bei uns auf dem Regionalen Steueramt Willisau eine CD beziehen.

Ausfüllen von Steuererklärungen

Mit folgenden Personen können Sie telefonisch einen Termin zum Ausfüllen vereinbaren:

Jolanda Kuoni-Schütz, Schwarzhubel 1, Hergiswil
041 979 02 06 oder jolanda.schuetz@bluewin.ch

Rita Schüpfer-Egli, Menzbergstrasse 19, Willisau
041 970 34 57 / 079 450 23 60

Karin Schär, Rüttsch 11, Willisau
079 867 66 23 oder k_schaer@bluewin.ch

Hans Marti-Mehr, Geissburgstrasse 11, Willisau
041 970 26 65

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Nach telefonischer Voranmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung bei der Pro Senectute in Willisau mit zu bringen sind.

Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstrasse 10, Willisau
041 972 70 60 oder willisau@lu.pro-senectute.ch

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

21. Älplerchilbi
2. Januar 2016
MZH Hergiswil am Napf

ab 20 Uhr
Barbetrieb mit DJ
Gasttrichler
Eintritt Fr. 10.-

Schwyzerörgeli-Trio «Vollgass»
Die urhigen Entlebucher

BÄCHTOLDLANDTECHNIK
CH-6122 Merzobühl
New Holland Traktoren
Maschinen
Motorlager: 502

Hans Kronenberg
List am Oberranden
Lindenbergstr. 10
6100 St. Gallen
071 881 11 11
www.hanskronenberg.ch

NAPF-GARAGE
Hergiswil b. W.
041 979 11 26

MEHR
Getränkesservice
Linda und Susan Mehr - Brunnenhof
Pflanzstrasse 1 - 6103 Merzobühl & Willibösch
041 979 60 51 - 079 372 81 65 - www.mehr.ch
Getränke & Wein für jeden Anlass.
Wir machen Mehr aus deiner Party!

S. Glanzmann
Landtechnik AG
041 979 60 51 - 079 372 81 65 - www.mehr.ch

AKTIV 60+

Lotto-Nachmittag im Pfarreisaal

Am Dienstag, 26. Januar um 14.00 Uhr organisieren wir einen gemütlichen Nachmittag mit Lotto im Pfarreisaal. Es wäre schön, wenn jede Person einen kleinen Lottopreis im Wert von zwei bis drei Franken mitbringen könnte.

Dazu sind wieder alle Personen ab 60+ herzlich eingeladen und wir freuen uns auf einen kurzweiligen Nachmittag und danken fürs Mitmachen.

Debüt mit neuem Dirigenten

Mitte Januar lädt die Musikgesellschaft (MG) zu ihren Jahreskonzerten in der Steinacherhalle ein und zwar erstmals unter der neuen Stabführung von Remo Freiburghaus.

Text: Vitus A. Ehrenbolger

Mit neuen Ideen und frischem Elan startet die MG Hergiswil ins neue Jahr 2016. «Nach über 80 Zusammenkünften im zu Ende gehenden Jahr steht nun unser Highlight bevor», hält Musikpräsident Stephan Bucher in seiner Einladung fest. Mit dem Jahreskonzert schliesse die MG ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2015 ab. Dabei hätten die Musikantinnen und Musikanten viele schöne Momente miteinander erleben dürfen; von der Teilnahme am Kantonalen Musikfest im historischen Städtchen Sempach, über diverse musikalische Ständchen und Kirchenauftritte, bis hin zu gemütlichen und kameradschaftlichen Stunden am Weihnachtsblasen und am traditionellen «Loch-Eier-Schnouse».

«Wir 38 Musikantinnen und Musikanten haben ein gemeinsames Ziel für unser Jahreskonzert 2016: Gerne möchten wir allen Blasmusikfreunden und ihren Angehörigen die Emotionen, die Leidenschaft und die wunderbaren Brass-Band-Klänge weitergeben», so Stephan Bucher.



Die Musikgesellschaft Hergiswil bei einer Probe mit ihrem neuen Dirigenten Remo Freiburghaus. **Bild:** Vitus A. Ehrenbolger

Konzert-Aufführungen am 16., 17. und 20. Januar

Mit Freude präsentiert sich die MG am Samstag, 16. Januar, 20.00 Uhr, am Sonntag, 17. Januar, um 14.00 Uhr, sowie am Mittwoch, 20. Januar, 20.00 Uhr, mit ihrem neuen Dirigenten, Remo Freiburghaus, der mit den Musikanten ein anspruchsvolles und interessantes Konzertprogramm zusammengestellt hat. Durchs Programm führt Stefan Schärli. Dabei wartet die MG wieder mit einigen Überraschungen auf. Diese werden für bereichernde Begegnungen mit bekannten Komponisten und für bezaubernde wie auch zutiefst erfreuende Momente sorgen. Spannend ist sicher auch der Auftritt der

Solistin Stephanie Birrer (Flügelhorn), die den «Gabriella's Song» von Stefan Nilsson/Py Bäckmann, arrangiert von Mario Bürki, vortragen wird. Aufgeführt werden weitere bekannte Werke wie etwa der «Jurassic Park», das «I vow to Thee, my Country», «Backdraft» und Lordis «Hard Rock Halleluja».

Eröffnet wird das Konzert von der gut aufgestellten Junior Band Hergiswil, die unter der Leitung von André Gygli von Huttwil schon öfters mit Spitzenrängen im Scheinwerferlicht stand.

Nach jeder Aufführung lädt die glatte «Musig-Bar» zu geselligem Verweilen und eine grosse Tombola zu eifrigem Mitmachen ein. Im Anschluss an die Samstag-Aufführung ist Tanz und frohe Unterhaltung mit Emil Birrer angesagt. An allen Konzerten ist der Eintritt frei (mit Türkollekte). Die Hergiswiler Musikanten freuen sich, mit Ihnen allen einen freudigen und unvergesslichen Abend verbringen zu dürfen.

RÜCKBLICK

Die Pro Senectute dankt

Dank den Spenden aus der Bevölkerung kann die Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose und diskrete Sozialberatung von Personen im AHV-Alter auch weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern anbieten. Vielen älteren Menschen kann damit die materielle Existenz gesichert, Perspektiven vermittelt und ihre Lebensfreude verbessert werden.

In unserer Gemeinde wurde anlässlich der diesjährigen Herbstsammlung 2015 der stattliche Betrag von Fr. 5'723.– gespendet und wird ganz herzlich verdankt. Der in unserer Gemeinde verbleibende Betrag von Fr. 803.45 fliesst auch dieses Jahr in die Altersarbeit. Wir bemühen uns, diesen sinnvoll und zweckgebunden einzusetzen, um der älteren Generation Abwechslung und Freude im Alltag zu schenken. So freut es uns, diverse Anlässe wie den Seniorennachmittag, Krankensonntag-Besuch im St. Johann, Seniorenausflug, Jassnachmittag, etc. finanziell mitzutragen.

Speziellen Dank geht aber auch an unsere fleissigen Sammlerinnen/Sammler für ihren grossen, freiwilligen Einsatz, den sie mit viel Herzblut ausgeführt haben. Es sind dies: Marie Bammert, Ottilia Bucheli, Rita Dubach, Lisbeth Flückiger, Isidor Kunz, Maria Kunz-Hodel, Sepp Müller, Margrit Peter, Anna Suppiger, Ruth Riedweg und Hans Rogger.

Im Namen der Fachorganisation Pro Senectute Kanton Luzern und Ortsvertretung Hergiswil ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Wir wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Käthy Schumacher, Ortsvertreterin der Pro Senectute



Ehrung treuer Mitarbeiter

Traditionsgemäss lud die Bauunternehmung Zettel AG im Dezember ihre Belegschaft zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ein. Firmeninhaber Hansjörg Zettel begrüsst alle Mitarbeitenden im Klosterkeller Luthern Bad. Während des Apéros erzählte uns Isidor Lustenberger viel Interessantes über das Geschichtliche vom Luthern Bad. Anschliessend begaben wir uns zur gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Nach einem feinen Nachtessen liess Hansjörg Zettel das vergangene Firmenjahr Revue passieren. Er konnte auf ein arbeitsintensives Jahr mit sehr guten Witterungsverhältnissen zurückblicken. Einen grossen Dank sprach er der treuen Kundschaft der Zettel AG aus. Ein spezielles Dankeschön gilt auch unseren PartnerInnen sowie den Familienangehörigen der ganzen Belegschaft.

Der Höhepunkt der Weihnachtsfeier waren die Ehrungen. Zum guten Lehrabschluss als Maurer EFZ konnte Hansjörg Zettel dem Luthertaler René Wechsler gratulieren. René erhielt ein Andenken an seine Lehrzeit. Urs Felber kann auf 15 Jahre Firmentreue zurückblicken. Seit 20 Jahren im Dienste der Firma ist Daniel Marti. Zu stolzen 35 Jahren und gleichzeitig zur Pensionierung gratulieren konnte der Firmenchef dem treuen Mitarbeiter Gerhard Lustenberger. Alle konnten für ihre geleisteten Dienste ein Präsent entgegennehmen.



V.l.n.r.: Urs Felber, Daniel Marti, Gerhard Lustenberger, Hansjörg Zettel. Auf dem Bild fehlt René Wechsler. Bild: zVg

Zum Schluss dankte Hansjörg Zettel den Geehrten sowie der ganzen Belegschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und ihren grossen Einsatz. Er wünschte den Mitarbeitenden und ihren Familien viel Glück und gute Gesundheit für das bevorstehende Jahr. Als Dank konnten alle ein Geschenk entgegennehmen. Bei einem feinen Dessert und dem obligaten Kaffee kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.

Weihnachtsfeier mit Ausflug, Wettkampf, Ehrung und Gemütlichkeit

Der traditionelle Ausflug mit Weihnachtsfeier der Glanzmann Tiefbau GmbH startete am 11. Dezember mit einer Betriebsbesichtigung, einem Bowling-Wettkampf und endete gemütlich im Gasthaus zum Kreuz in Hergiswil.

Text: Marie-Theres Rupp-Glanzmann

Punkt 8.00 Uhr trafen sich die Mitarbeitenden mit ihren Partnerinnen und Partnern der Glanzmann Tiefbau GmbH und starteten ihre Reise nach Lenzburg. Bei der Firma Symalit wurde die Belegschaft mit einem Kaffee und Gipfeli begrüsst. Die zur Quadrant-Gruppe gehörige Symalit AG ist marktführender Schweizer Hersteller von Kabelschutzrohren und Formstücken aus rezyklierten und rezyklierbaren Thermoplasten (hauptsächlich Polyethylen). Seit seiner Gründung 1952 gilt Symalit als Pionier in Kunststoffen und hat bereits 1956 die ersten Kabelschutzrohre aus PE hergestellt. Heute produziert das erfolgreiche Unternehmen nicht nur eine aussergewöhnlich breite Palette an Schutzrohren, Formstücken und Zusatzprodukten zur Verlegung von Erdkabeln. Symalit gehört auch zu den wenigen Anbietern, die dem Kunden mit umfassender Beratung und technischer Unterstützung für jeden Einsatzfall eine massgeschneiderte Lösung erarbeiten. Nach vielen interessanten Infos und einem eindrücklichen Besuch der Produktionshalle mit Lagerplatz versammelten sich die Mitarbeitenden zu einem feinen Mittagessen.

Am Nachmittag stand der sportliche Teil des Ausfluges auf dem Plan. Beim Bowling ist nicht primär die Kraft, sondern vielmehr die Präzision wichtig. Bowling ist ein Spielvergnügen für jedermann und es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Die fortgeschrittenen Bowler in unserer Firma versuchten der Kugel eine seitliche Rotation zu geben, wodurch sie einen Bogen auf der Bahn machte, in der Hoffnung einen Strike zu erzielen. Die Atmosphäre war während des Bowlingspiels von Begeisterung und sportlichem Wettkampfgeist geprägt, steigerte sich doch die Spannung spürbar, als die Finalrunde eingeläutet wurde.

Im Restaurant Kreuz in Hergiswil wurden die Bauleute mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Siegfried Glanzmann liess das Geschäftsjahr nochmals Revue passieren. Es sei in geschäftlicher und personeller Hinsicht ein gutes Jahr gewesen, dank seriöser und zuverlässiger Arbeit wurde das Arbeitsvolumen beibehalten. Der Firmenchef lobte die Unterstützung und den Einsatz der Mitarbeitenden, die täglich eine hohe Tiefbauqualität ablieferten.

Eine Ehrung und viele lobende Worte

Siegfried Glanzmann freute sich, Stefan Bucheli ehren zu können. Seit 20 Jahren arbeitet «Stefu» als Vorarbeiter im Unternehmen. Wer so viele Jahre dem Baugewerbe die Treue halte, habe es besonders verdient, geehrt und gefeiert zu werden. In einer PowerPoint-Präsentation wurden nochmals die geleisteten Berufsjahre bildlich festgehalten und mit treffenden Bemerkungen ergänzt. Siegfried Glanzmann bedankte sich bei Stefan für seinen treuen und pflichtbewussten Einsatz. Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit und das neue Jahr endete eine gemütliche Weihnachtsfeier.



Siegfried Glanzmann dankt Stefan Bucheli für 20 Jahre Arbeitseinsatz und Firmentreue. **Bild:** Marie-Theres Rupp-Glanzmann

Zu Weihnachten eine neue Strasse

Der Familie Ambühl, Unter-Opfersbühl, muss die neue Strasse zu ihrem Hof wie ein Weihnachtsgeschenk vorkommen, auf das sie lange warten mussten. Am Donnerstag, 10. Dezember wurde die Strasse abgenommen - wohl noch selten fand eine Strasseneinweihung in Hergiswil im Dezember statt.

Text: Peter Helfenstein

Meliorationsgenossenschaftspräsident Urs Kiener konnte bei der Abzweigung zur Unter-Opfersbühlstrasse zahlreiche in die neue Strasse involvierte Personen zur Einsegnung und Bauabnahme des neuen Strassenabschnitts begrüßen.

In seinem Segensgebet bat Diakon Hubert Schumacher um den Beistand Gottes, dass die neue Strasse vor allem auch Menschen miteinander verbinde. Er möge alle Strassenbenützer in der gegenseitigen Hilfsbereitschaft stärken und sie vor Unfall und Gefahr bewahren. Nun durchschnitten Alois Stöckli und Fabian Kuoni das rotweisse Band und gaben damit die Strasse offiziell für den Verkehr frei.



Mit dem Durchschneiden des rotweissen Bandes signalisieren Alois Stöckli und Fabian Kuoni die offizielle Eröffnung der neuen Strasse.

Bild: Peter Helfenstein

Der Projektverfasser und örtliche Bauleiter Guido Müller (Planungsbüro PlanQuadrat AG, Willisau) erläuterte kurz den Sinn und Zweck einer Bauabnahme. Zum einen werde dabei das Bauwerk auf allfällige Schäden oder Mängel geprüft und dies in einem Protokoll festgehalten, und zum anderen soll (bei erfolgreicher Abnahme) das Objekt und deren Verantwortlichkeit in die Hände der örtlichen Genossenschaft übergehen. In seinem Rückblick skizzierte Guido Müller den Werdegang des Strassenprojekts. Beim anschließenden Kontrollgang auf der neuen Strasse wurden die ausgeführten Baumeisterarbeiten genau begutachtet und auf Mängel kontrolliert. Erfreulicher Weise gab es keinerlei Beanstandungen und so bestätigten die entsprechenden Parteien die erfolgreiche Bauabnahme mit ihrer Unterschrift. Die örtliche Strassengenossenschaft lud alle Anwesenden zu einem Imbiss ein. Weil es relativ kalt war, stellten Renate und Bruno Ambühl ihre Stube zur Verfügung. Guido Müller dankte der Firma Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil (vertreten durch Siegfried Glanzmann), und Emil Gloggner AG, Ruswil (vertreten durch Hans Grüter) für die perfekt ausgeführten Arbeiten. Im Weiteren dankte er der Oberbauleitung, Reto Graber (Iawa Kanton Luzern), der Gemeindebehörde sowie den Anstössern und dem Präsidenten der Strassengenossenschaft für die angenehme Zusammenarbeit.



Bei der Bauabnahme werden sämtliche Schächte kontrolliert. In der Bildmitte Reto Graber, Iawa Kanton Luzern, und Guido Müller, Plan Quadrat AG Willisau. Bild: Peter Helfenstein

Dankesreigen der weiteren Beteiligten

Im Namen der Strassengenossenschaft Lugental-Budmigen-Unter-Opfersbühl dankte deren Präsident, Eugen Lustenberger, dem Hergiswiler Gemeinderat, Reto Graber, Guido Müller, den beiden Baufirmen Glanzmann und Gloggner. Einen weiteren Dank erhielt Philipp Kuoni, der die Strasse am wenigsten braucht, jedoch Land zur Verfügung gestellt hat und sich an den Kosten beteiligt. Er dankte Renate Ambühl, welche den Rahmen für die Bauabnahme vorbereitet und organisiert habe. Die Anstösser freuen sich riesig über das schöne Bauwerk, welches über Jahre genutzt werden könne und Lebensqualität mit sich bringe.

Reto Graber, Gemeinde- und Meliorationspräsident Urs Kiener und Siegfried Glanzmann schlossen sich dem Dank ihrer Vorredner an. Sie alle wünschten alles Gutes und unfallfreie Fahrt auf der neuen Strasse.

Eckdaten der Unter-Opfersbühlstrasse

Der 735 Meter lange Projektabschnitt wurde durch einen 18 Zentimeter starken Betonbelag befestigt. Die Grundbreite beträgt drei Meter. Auf den ersten 500 Metern wurde die Linienführung beibehalten. Von Kilometer 0.500 bis Projektende wurde eine neue Linienführung gewählt, womit das neue Längsgefälle auf maximal 15% reduziert werden konnte. Der alte Strassenabschnitt wurde urbanisiert. Dank dem schönen und sehr trockenen Herbst kamen die Bauarbeiten gut voran und das Projekt konnte von Mitte September bis Ende November 2015 realisiert werden. Sämtliche Unterbau- und Entwässerungsarbeiten, exklusiv Feinplanung und Betonbelag, wurden durch die einheimische Firma Glanzmann Tiefbau GmbH ausgeführt. Für die Feinplanung und den Betonbelag zeichnet die Firma Emil Gloggner AG, Ruswil. Der Kostenvoranschlag von 340'000 Franken kann mit Sicherheit eingehalten werden und die Bauabrechnung wird erfreulicherweise zirka 5% darunter abschliessen.

Samichlauseinzug

Der Samichlaus zog am Freitag, 4. Dezember, in Hergiswil ein und wie jedes Jahr freuten sich die Kleinsten über seinen Besuch am meisten. Die Kinder der Spielgruppe, des Kindergartens und der Primarschulen Steinacher und Sagenmatt waren schon im Vorfeld mit Freudeneifer mit der Herstellung von wunderschönen Laternen beschäftigt.

Die verschiedenen Klassen stellten sich auf dem Altersheimweg zum Umzug auf, um nach wenigen Metern den Samichlaus und seine Helfer zu treffen. Pünktlich um 19.00 Uhr ging dann in Hergiswil die Strassenbeleuchtung aus. Gemeinsam mit den Trychlern, den Geislechlöpfern und den Kindern zog der Samichlaus mit seinen Gehilfen in einem stimmungsvollen Umzug durchs Dorf Richtung Pfarrkirche.

Dort erwartete die kleinen und grossen Umzugsteilnehmer eine Samichlausgeschichte: Im Sommer hatte der Wind die Mitra vom Samichlaus verweht. Um diese wieder zu finden, musste er sich auf den Weg durch die ganze Welt machen, denn diese braucht er natürlich unbedingt für seine Arbeit, da ihn ja sonst niemand erkennen würde. Dabei hatte er viele verschiedene Kopfbedeckungen entdeckt und sie zur Freude der Kinder auch anprobiert, bevor er seine eigene endlich wieder fand.



Der Samichlaus erhält eine Zeichnung.

Bild: Annelis Schmidiger

Zum Dank für den festlichen Empfang, die Lieder und die Laternen übergab der Samichlaus jeder Lehrperson für ihre Schülerinnen und Schüler einen Sack mit Lebkuchen. Anschliessend segnete Katechet Bernhard Bucher den Samichlaus und seine Gehilfen und sandte sie aus zu den Familien im Dorf, die sie in den folgenden Tagen besuchten.

Während die Kinder, die wollten und sich getrauten, auch noch persönlich beim Samichlaus vorbeigingen, um ihm ein gelerntes Gedicht aufzusagen, zogen die andern wieder in Richtung des Schulhauses, um dort den Abend bei einem warmen Punsch ausklingen zu lassen.

Abwechslungsreiches Konzert

Der Jugendchor Menzberg hat sich am 15. November 2015 mit einem abwechslungsreichen Konzert auf die Suche nach musikalischen Schätzen gemacht – und dabei für viel Freude und gerührte Gesichter gesorgt.

Die Vorbereitungen für das Konzert des Jugendchors Menzberg im November 2015 waren für alle Beteiligten intensiv, aber auch mit viel Vorfreude verbunden. Für die mitwirkenden Kinder und Jugendlichen aus Menzberg, Menznau und Hergiswil b. Willisau war es ein einmaliges Erlebnis.



Der Jugendchor erfreute durch seinen Gesang.

Bild: zVg

Wie sich damals die Kinder von Kolumbus auf die Reise gemacht haben, unternahm auch der Jugendchor Menzberg eine musikalische Reise. Die Reise begann mit bekannten Melodien aus der Schweiz, welche heute noch im Radio ab und zu gespielt werden. Anschliessend ging es weiter Richtung Norden. Hier erwartete uns der nächste musikalische Schatz mit bekannten deutschen Melodien. Doch die Reise war noch lange nicht zu Ende und es gab noch viel zu entdecken im hohen Norden, unter anderem auch die wunderbaren, keltischen Melodien einiger Musikstücke unseres Konzerts.

Es blieb uns aber nur wenig Zeit, diesen schönen Melodien zuzuhören, schliesslich mussten wir ja mit unserer Schatzsuche weiterfahren.

Langsam aber sicher ging's südöstlich in Richtung Jerusalem. Dort folgte schon bald eine Zeit, welche für alle Christen wichtig wurde. Hier fanden wir den weihnachtlichen Schatz, der uns alle auf die bevorstehende besinnliche Zeit einstimmte. Leider ging auch unsere Reise zu Ende, jedoch mit vielen schönen Erinnerungen.

Mit dem Schlusslied «Ensemble» bedankten wir uns bei den Zuhörer/innen für den Besuch an unserem Konzert, aber auch für die Unterstützung während des ganzen Jahres.

Für uns alle ist der grösste Schatz, die Freude an einem Hobby im Verein zu teilen.

Jugendchor Menzberg

Das Konzert «Auf der Suche nach den musikalischen Schätzen» ist auf DVD erhältlich. Kontaktperson bei Interesse: Regula Vogel, Präsidentin, Menzberg (regula_vogel@bluewin.ch)

**Schreinerei
Staffelbach**

Möbel- und Innenausbau • Küchenbau

Schreinerei Staffelbach GmbH
Luegetalmatte 7 • 6133 Hergiswil b.W.
Telefon 041 979 17 22 • Fax 041 979 17 28
Info@schreinereistaffelbach.ch
www.schreinereistaffelbach.ch

Wiederum durften wir schöne Aufträge ausführen und dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Wir wünschen allen viel Glück, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr.

KIRCHGEMEINDE

Fassadensanierung der Pfarrkirche unaufschiebbar

Lauter einstimmige Beschlüsse an der Budget-Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember im Pfarreisaal: Der Voranschlag 2016 rechnet mit einem Fehlbetrag von 25'000 Franken. Vordringlich ist die Fassaden- und Feuchtigkeitssanierung der Pfarrkirche, die 2016 dem Stimmvolk zur Genehmigung unterbreitet und 2017 in Angriff genommen werden soll.

Text: Vitus A. Ehrenbolger



Mit Genugtuung können wir auf ein recht arbeitsintensives Jahr zurückblicken», hielt Oskar Schärli in seinem präsidialen Bericht des Kirchenrates fest.

Vielfältige Aufgaben

An elf Sitzungen hat sich der Rat laut Schärli mit den verschiedensten Angelegenheiten und Aufgaben befasst, so etwa mit der Pfarrland-Erschliessung II, wo noch zwei Parzellen verkäuflich sind. Sehr froh sei der Kirchenrat – in seinem Bemühen junge Menschen für den kirchlichen Dienst zu gewinnen – dass mit Madlen Wiprächtiger-Kunz eine neue Katechetin den Religionsunterricht an den unteren Klassen am 1. August 2015 aufgenommen habe. Ausserdem habe Bischofsvikar Ruedi Heim Diakon Hubert Schumacher für ein

weiteres Jahr die «Missio canonica» (kirchliche Beauftragung) erteilt. Im Weiteren habe die Kirchgemeinde die touristen-gemäss genauestens durchgeführte Geschäftsprüfung durch die Synodalverwaltung mit Bravour bestanden. Noch allen Teilnehmenden in bester Erinnerung ist wohl die Dankeschön-Party für Pfarrei-Mitarbeitende auf dem Estrich der Pfarrkirche, die Reise des Kirchenrates an die Expo in Mailand und der Besuch des ehemaligen, allseits geschätzten Hergiswiler Pfarrers Franz Xaver Hess, der heuer in Ettiswil seinen 90. Geburtstag feiern konnte.

2016 grünes Licht für Fassadensanierung?

«Der Kirchenrat will nun die dringend notwendige Fassaden- und Feuchtigkeitssanierung der Pfarrkirche, die Johannes dem Täufer geweiht ist, angehen», erklärte Präsident Oskar Schärli, der zur Versammlung neben 33 Stimmberechtigten auch Dekan Hubert Schumacher begrüssen konnte. Alle diesbezüglich nötigen Abklärungen seien im Verlaufe des Sommers durch die Firma Wey Architekten in Sursee, die für ihre Fachkompetenz auf dem Gebiet historischer und sakraler Bauten bekannt ist, und weitere verschiedene Fachleute vorgenommen worden. Die Sanierung, die der Synodalrat noch bewilligen muss, sei unaufschiebbar, um noch grössere Schäden zu vermeiden, gab Schärli zu bedenken. Der erarbeitete Kostenvoranschlag werde deshalb an der Frühjahrsversammlung 2016 dem Stimmvolk zur Genehmigung vorgelegt, so dass in etwa 2017 mit der Sanierung der Pfarrkirche begonnen werden könnte.

Letztere war auch ein Kernthema im von Kirchmeierin Esther Birrer präsentierten Jahresprogramm 2016, das die Versammlung ebenso zur Kenntnis nahm wie den Finanz- und Aufgabenplan sowie den Investitionsplan für den Zeitraum 2016–2020. Im Kostenvoranschlag von 1,3 Millionen für die Fassadensanierung der Pfarrkirche sind auch die Revision von Turmuhr & Geläut und fünf Prozent der Baukosten für Unvorhergesehenes enthalten, wie Esther Birrer darlegte. Selbstverständlich ist das Bauvorhaben nur mit weiteren Beiträgen realisier- und verkraftbar. Um das Ziel zu erreichen, wird sich in verdankenswerter Weise ein dreiköpfiges Spendenkomitee unter der Führung des vormaligen Kirchmeiers Josef Bucher für eine breitere finanzielle Unterstützung des Bauvorhabens einsetzen.

In der Kapelle Hübeli sind für die Sanierung von Boden, Bänken und Heizung 55'000 Franken veranschlagt.

Der mittelfristige Finanzplan bis 2020 geht von alljährlich nur ganz leicht steigenden Steuererträgen (450'00 Franken im Budget 2016), geringen Abweichungen bei den Ausgaben und tendenziell steigenden Defiziten aus (2020 wären dies rund 79'000 Franken).

Einhellig genehmigte die Versammlung einen Nachtragskredit von 10'070 Franken für den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit den Geschwistern Wiprächtiger betreffend Leitungsrecht für die Parzellen 1003, 1004 und

1005. Diese drei Parzellen wurden im Zuge der Erschliessung Pfarmland II (noch) nicht erschlossen. Diese Erschliessung erfolgt nun nach dem Verkauf einer Parzelle über die ARA-Leitung der Geschwister Wiprächtiger.

Für 2016 Mehraufwand budgetiert

Der von Kirchmeierin Esther Birrer rubrikweise erläuterte Voranschlag der Verwaltungsrechnung 2016 prognostiziert bei einem Aufwand von 598'226 Franken und einem Ertrag von 573'220 Franken einen Mehraufwand von 25'006 Franken. Das Budget basiert noch auf dem bisherigen Steuerbezug von 0,43 Einheiten und einem erwarteten Lastenausgleich von 30'000 Franken.

Der Voranschlag der Investitionsrechnung greift die rückgestellten Planungs- und Projektierungskosten von 21'000 Franken für die Fassadensanierung der Pfarrkirche auf. Walter Kunz bescheinigte der Verwaltung als Präsident der Rechnungskommission eine tadellose Buchführung, verbunden mit einem Dankeschön an die Finanzchefin und alle Mitbeteiligten. Kunz bezeichnete die Finanzlage und die aufgezeigte voraussichtliche Entwicklung der Finanzkraft als «angespannt, aber vertretbar». Ein spezieller Dank galt Kirchmeierin Esther Birrer, die sich sehr rasch in ihre neue Aufgabe eingearbeitet habe, so Schärli.

Ohne Wortbegehren folgten die Anwesenden dem Antrag, den Steuerfuss von 0,43 auf 0,45 Einheiten zu erhöhen, um dem Ziel einer ausgeglichenen Rechnung allmählich näher zu kommen.

2016 wieder ein Sommerlager

Viel Interessantes über vielfältige Aktivitäten war dem Bericht von Pfarreiratspräsident Daniel Schmidiger zu erfahren, den stellvertretend für ihn Rahel Staffelbach-Kunz präsentierte. So soll 2016 wie alle zwei Jahre wieder ein erlebnisreiches Jugend-Sommerlager stattfinden. Über Aktuelles aus der Landessynode informierte Synodalin Pia Wiprächtiger-Müller. Schon fast ein Dauerthema seien noch immer die geplanten neuen Pastoralräume, die noch festgelegt werden müssen. Ein weiteres Projekt sei eine verbesserte Betreuung von Kranken und die Sterbebegleitung.

Grosses Engagement für eine lebendige Pfarrei

Mit tiefgründigen Gedanken zur Adventszeit leitete Diakon Hubert Schumacher von der besinnlichen Adventszeit, mit der ein neues Kirchenjahr beginnt bzw. begann, hin zu den Weihnachtstagen mit ihren vielen Gelegenheiten zum Mitfeiern und Freude schenken. Er dankte dem ganzen Pfarreiteam für das grosse, respektable Engagement in der und für die Pfarrei, für eine lebendige Pfarrei. Die Weihnachtszeit möge für alle Pfarreiangehörigen erfüllende und befreiende Begegnungen mit Jesu, dem Erlöser, bringen. Ein Apéro mit feinem Gebäck bot alsdann noch reichlich Gelegenheit zu anregenden Gesprächen, aber auch um auf ein weiteres gutes Gelingen und die bevorstehenden Festtage anzustossen.

SCHULE

Ein Eishockeystar fürs Hübeli!



Kurz nach den Sommerferien wurden Lehrpersonen per Mail über das Projekt «EVZ tscheggt dini Schuel» informiert. Klammheimlich hat unsere Klassenlehrerin, hinter dem Rücken von uns 5.- und 6.-Klässler des Schulhauses Sagenmatt, die Klasse angemeldet. Ganz getreu dem Motto «Chancen muss man nutzen, wenn sie da sind!»

Die Überraschung ist ge-
glückt, denn am Donnerstag,

19. November 2015 war es endlich soweit! Der bekannte EVZ-Stürmer Reto Suri besuchte uns während einer Turnlektion. Um die einmalige Gelegenheit bestens zu nutzen, haben wir uns im Vorfeld intensiv mit dem Thema Eishockey als Sportart und Eishockeyspieler als Beruf befasst. So erwarteten wir den 26-jährigen Silberhelden (2013 schloss er mit der Schweizer Nationalmannschaft die WM in Stockholm auf dem zweiten Platz ab) mit vielen Fragen und zugegeben auch mit einer grossen Portion Nervosität. Reto Suri nahm sich am Anfang viel Zeit, um uns seinen Alltag näher zu bringen und unsere Fragen zu beantworten. Anschliessend zeigte er uns sogar einen Trick mit dem Unihockeyschläger! Er bewies viel Geduld und übte diesen mit jedem Schüler und jeder Schülerin einzeln. Als krönenden Abschluss erfüllte er all unsere Autogrammwünsche und übergab jedem von uns eine Originalmütze des EVZ. Reto Suri hat sich im wahrsten Sinne des Wortes als Star zum Anfassen entpuppt!

Nun freuen wir uns darauf, ihn und seine Teamkollegen am 8. Januar 2016 live spielen zu sehen, denn der EVZ ermöglichte uns nicht nur den Besuch des Eishockeystars, sondern lud uns zudem an ein Heimspiel in die Bossard Arena in Zug ein. Vielleicht zeigt uns Reto Suri bei dieser Gelegenheit den bei uns geübten Trick grad auf dem Eis.

Wisu Süess tritt in den Ruhestand



Auf Ende Januar 2016 verlässt uns Wisu Süess, langjähriger Klassen- und Fachlehrer an der ISS Hergiswil in Richtung vorzeitigem Ruhestand. Schulleitung und Schulpflege danken ihm herzlich für den geleisteten Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit im Dienste unserer Schuljugend.

Wisu Süess trat im August 1979 in den Dienst der Sekundarschule

Hergiswil. Lange Jahre war er Klassenlehrer an der damaligen Sek und war entscheidend mitbeteiligt am Aufbau und an der Ausgestaltung des Modells «Integrierte Orientierungsstufe IORST Hergiswil», der heutigen «Integrierten Sekundarschule ISS Hergiswil». Er gab den entscheidenden Anstoss für die Gründung der Schulbibliothek Hergiswil und war dann auch bis Ende Schuljahr 04/05 verantwortlicher Bibliothekar. Mehrere Jahre vertrat er unsere Pilotschule bei den kantonalen Konferenzen der Schulen mit integrativem Hintergrund. In den letzten Jahren unterrichtete Wisu Süess als Fachlehrer mit besonderer Affinität zu den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch.

Wir alle danken Wisu Süess herzlich für sein langjähriges engagiertes Wirken an unsere Schule und für all die vielen Chancen und Möglichkeiten, die er als Klassen- und Fachlehrer den Jugendlichen im Laufe dieser Jahre eröffnet hat und wünschen ihm für seine weitere Zukunft im neuen Lebensabschnitt alles Gute und genügend Zeit und Muse für all seine vielen Hobbys.

Neu bei uns unterrichten wird Svenja Richenberger. Sie übernimmt ab Februar 2016 das Unterrichtspensum von Wisu Süess an der ISS. Ebenfalls neu oder besser wieder bei uns tätig ist ab Januar 2016 Madeleine Wiprächtiger-Kunz mit einem Teilpensum am Kindergarten Steinacher.


Wir wünschen den neuen Kolleginnen einen guten Start und viel Freude und Genugtuung bei all ihren Tätigkeiten an unserer Schule.

SI/psc

Von 00:00 bis 24:00 h für alle da

Damit die Rega auch in Zukunft zu jeder Zeit bereit ist.

Jetzt Gönner werden!
0844 834 844
www.rega.ch

regga  heute und morgen

7 Tage ofenfrisches Brot

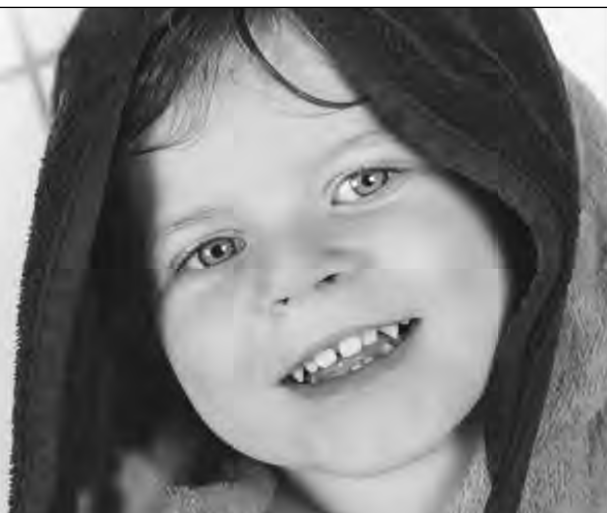
 **Café Thalmann**
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Januar-Lochbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr

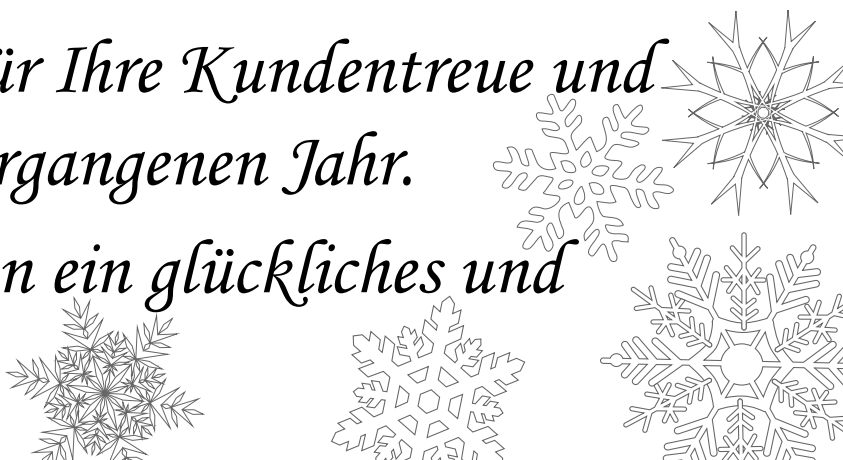
Sanitärfachleute.
Beraten, reparieren,
planen und installieren.

Thomas Künzli | Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Hofstatt 041 978 14 26 | Hergiswil 041 979 14 46
sanitaer-kuenzli.ch



*Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und
Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr.*

*Wir wünschen Ihnen ein glückliches und
erfolgreiches 2016.*



Neuer Schulleiter gewählt



Die Schulpflege hat Dominik Bürki (Bild) als neuen Schulleiter gewählt. Er wird ab Schuljahr 2016/17 Peter Schwegler ersetzen, welcher nach 37 Jahren in den Ruhestand tritt.

Dominik Bürki übernimmt nach seiner Primarlehrer- und Schulleitertätigkeit in Sumiswald die Aufgabe als Gesamtschulleiter in Hergiswil. Der 53-Jährige ist wohnhaft in

Weier im Emmental, verheiratet und Vater von vier Kindern.

PARTEIEN

Lasst uns gehen mit frischem Mute

Zum Jahreswechsel bedankt sich die CVP-Ortspartei bei allen ihr nahestehenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern für jedwede tatkräftige Unterstützung bei allen Aktivitäten, Abstimmungen und Wahlen im Jahr 2015. Ein spezielles Dankeschön gebührt allen in der Öffentlichkeit Tätigen und all jenen, die - weitgehend abseits des Scheinwerferlichts - in irgendeiner Weise sich uneigennützig für gerechte und tragfähige Problemlösungen eingesetzt haben und dies weiterhin tun werden.

Danke sagen wollen wir bei dieser Gelegenheit für das doch recht gute Jahr, die trotz allem wunderbare Zeit, für so viel Gutes, so viel Leben und für das, was bleibt.

Nun, lasst uns gehen mit frischem Mute in das neue Jahr hinein. Wir entbieten allen Hergiswilerinnen und Hergiswilern unsere besten und herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Und etwas dürfen wir uns schlussendlich doch alle selber wünschen: Den Mut und die Kraft, um mit Zuversicht und mit frischem Elan immer wieder etwas Neues zu wagen.

Vorstand der CVP Hergiswil

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe 2/2016
Freitag, 15. Januar 2016

Neujahrsgross

Ein spannendes und arbeitsintensives Wahljahr neigt sich dem Ende zu. Im Frühling waren zunächst die kantonalen Gesamterneuerungswahlen. Und im Herbst dann die National- und Ständeratswahlen, bei der es der FDP gelang, den Wähleranteil national um 1.3 % zu erhöhen. Dies bedeutete gesamtschweizerisch drei zusätzliche Nationalrats- und zwei zusätzliche Ständeratsmandate. All jenen, die für unsere Partei unzählige ehrenamtliche Stunden geleistet haben, danken wir ganz herzlich. Ebenso herzlichen Dank unseren Sympathisantinnen und Sympathisanten, auf deren Unterstützung wir immer zählen dürfen. Voller Elan und Zuversicht starten wir nun ins Jahr 2016. Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit, Freude und viel Erfolg.

FDP.Die Liberalen Hergiswil

VEREINE

Neues OK für Napfgold-Wanderung

Wie bereits in der Oktoberausgabe des S Hergiswiler Läbe bekannt wurde, hat die Musikgesellschaft Hergiswil die Napfgold-Wanderung von der Blaskapelle Napfgold übernommen. Inzwischen wurde ein 5-köpfiges OK zusammengestellt, welches den Anlass im ähnlichen Stil weiterführen wird. Auf die Besucher wartet eine schöne Wanderung, immer wieder mit Blick auf unser schönes Dorf Hergiswil. Sie geniessen dabei auf fünf herrlichen Plätzen verschiedene Spezialitäten aus unserer Region. Am Abend sind auch Nicht-Wanderer herzlich eingeladen im Festzelt zum Unterhaltungsabend oder in der Bar.

Das neue OK und die Musikgesellschaft danken der Blaskapelle Napfgold für die Übergabe des Anlasses und freuen sich jetzt schon auf viele Anmeldungen unter www.napfgoldwanderung.ch



Von links nach rechts: Beat Staffelbach (OK-Präsident), Barbara Kiener (Finanzen), Stefan Mehr (Wirtschaft), Patrick Wermelinger (Sponsoring/Werbung) und Stephan Bucher (Vize-Präsident/Aktuar). Bild: zVg

Schwegler

■ Betonbearbeitungen

bohren - schneiden - rückbau

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.rolf@bluewin.ch

Änzischränzer Hergiswil

Guggi-Fäscht vom 29./30. Januar 2016

Am Freitag, 29. Januar 2016, startet unser Guggi-Fäscht mit dem Feierabend-Bier ab 17.00 Uhr. Um 20.00 Uhr sorgt DJ Hügi in der Steinacherhalle für Stimmung und ab 21.15 Uhr startet die erste von sechs Guuggenmusigen mit ihrem Auftritt. Auch für den kleinen und grossen Hunger ist das ganze Wochenende gesorgt. Unsere legendäre 24h-Bar ist vom Freitag 20.00 Uhr bis am Sonntagmorgen 06.00 Uhr geöffnet, für alle die noch nicht genug vom Feiern haben.

Am Samstag geht das Guggi-Fäscht in die nächste Runde. Dieses Jahr findet kein Einzug statt. Um 18.30 Uhr findet das Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz statt. Hier werden sechs weitere Guuggenmusigen von nah und fern für Stimmung sorgen.

Am Abend geht die Party erst richtig los. In der Steinacherhalle legt «Deejay Tufrox» auf. Für eine musikalische Abwechslung sorgen hier diverse Guuggenmusigen, die mit ihrem Können die Stimmung so richtig zum Kochen bringen. Fäger Hampi wird im Kaffeezelt für die musikalische Unterhaltung sorgen und dort alle zum Singen und Tanzen bewegen.

Vorverkaufstickets sind bei jedem Änzischränzermitglied sowie in der Bäckerei Thalman und im Trio Dorfladen erhältlich. Am Freitag ist der Eintritt gratis.

Wir freuen uns auf den Besuch zahlreicher Fasnächtler und Fasnächtlerinnen, die mit uns den Winter vertreiben.

Fasnachtswoche

Am Schmutzigen Donnerstag, 4. Februar 2016, startet im Dorf die Fasnachtswoche mit der traditionellen Tagwache um 05.00 Uhr. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, in dieser frühen Morgenstunde mit der Guuggenmusig mitzugehen und möglichst laut zu krachen. Nach der Tag-

wache werden die Mehlsuppe und ein Frühstück von Helfer und Helferinnen zubereitet. Die Änzischränzer danken bereits jetzt für diesen Einsatz. Die ganze Woche sind die Änzischränzer an diversen Umzügen und Festen unterwegs.

Die Vorfreude auf eine rüüdig schöne Fasnacht 2016 steigt. Das detaillierte Fasnachtsprogramm sowie weitere Infos zum Verein sind auf der Webseite aenzischraenzer.ch aufgeschaltet.

Kinderfasnacht

Am Fasnachtsmontag, 8. Februar 2016, findet die Kinderfasnacht statt. Der Einzug durch das Dorf beginnt um 13.30 Uhr mit den Änzischränzer Hergiswil und der Gastguggenmusig Let's Fetz Willisau. Nach dem Einzug durch das Dorf findet in der Steinacherhalle ein Spielnachmittag statt. Die Kinder können sich beim Büchsen- und Mohrenkopfwerfen, Sackhüpfen, und weiteren tollen Spielen austoben. Auch für das leibliche Wohl von Gross und Klein wird gesorgt. Für eine Abwechslung sorgen die Let's Fetz mit einem weiteren Auftritt in der Halle.

Alle «Fasnachts-Göiggel» sind herzlich willkommen.

Spiele im Dorf

Das Spielen im Dorf findet wie folgt statt:

Freitag, 5. Februar, Platzkonzerte an folgenden Orten:

| | |
|-----------|--------------------------|
| 11.00 Uhr | Velo Bucher |
| 11.30 Uhr | Müller-Halle |
| 13.30 Uhr | Raiffeisenbank Hergiswil |
| 14.00 Uhr | Bäckerei Thalmann |
| 14.30 Uhr | Gasthaus zum Kreuz |

Samstag, 6. Februar, Platzkonzerte an folgenden Orten:

| | |
|-----------|---------------------|
| 10.00 Uhr | Trio Dorfladen |
| 11.00 Uhr | Mehr Landtechnik AG |
| 11.30 Uhr | Schniderbure |
| 14.00 Uhr | Pfrundstrasse |

Die Änzischränzer freuen sich bereits jetzt darauf, Fasnachtsstimmung im Dorf zu verbreiten. Sei auch du dabei!

SPORT

Laufsport

33. Basler Stadtlauf

28.11.2015

Läufer M30 (1981-1985)

242. Hannes Helfenstein, Bachhalde 16

5,5 km

26:05,3



RR Hergiswil «Goldsucher» gewinnen Silber!

Die Ringerriege sorgt als Vize-Schweizermeister erneut für Furore weit über die Hergiswiler Gemeindegrenzen hinaus. Es ist bereits die 8. SM-Medaille in Folge. Im Traum-Final mussten sich die Napfringer gegen Nachbar Willisau geschlagen geben. Ein Husarenstreich gelang den Ringern im Halbfinal, wo sie Titelanwärter Kriessern aus dem Rennen warfen.

Text: Flurin Burkhalter

Es dauerte einen Augenblick, bis bei den ehrgeizigen Sportler die Enttäuschung der Freude über Silber wich. Wer im Final steht hat nur ein Ziel: Der Schweizermeistertitel! Doch schon bald realisierten die Hergiswiler, dass sie Silber gewonnen und nicht Gold verloren haben. Wenige hatten die Hergiswiler anfangs der Saison mit zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen auf der Rechnung. Willisau präsentierte sich in der Finalissima abgeklärter und gewann beide Finalkämpfe mit 18:13 und 19:15. Viel hätte nicht gefehlt und es wäre zu einem dritten Derby-Final gekommen, denn die Hergiswiler waren viel näher am Erfolg als das Resultat vermuten lässt. Trotz den prestigeträchtigen Siegen in den Schlüsselkämpfen zwischen Martin Suppiger – Marco Riesen und Thomas Suppiger – Jonas Bossert waren es die Willisauer, welche am Samstag, den 12. Dezember vor 1950 Zuschauern über deren verdienten 13. Meistertitel jubelten.

Eine Saison mit Hoch's und Tief's

Der Start in die Saison gelang den Hergiswiler Ringern nicht nach Plan. Bereits das dritte Jahr in Folge mussten sie auswärts in Kriessern eine Auftaktniederlage hinnehmen. Der glückliche Sieg über Willisau liess die Hergiswiler die Vorrunde auf dem zweiten Zwischenrang beenden. Schattdorf siegte bis dahin gegen Hergiswil und verlor gegen Freiamt und Kriessern nur um Haaresbreite. Als dann noch Favorit Willisau über Schlusslicht Einsiedeln stolperte, war es um die Vorherrschaft der «Big 4» geschehen. In der wegweisenden drittletzten Runde liess Hergiswil die Freiamter mit einem dramatischen 18:19-Auswärtssieg über die Klinge springen. Der Titelverteidiger verpasste die Playoffs, während sich die Urner über den historischen Halbfinal-Einzug freuten. Mit einer Glanzleistung demontierten die Hergiswiler Ringer im Halbfinal-Hinkampf die Ringerstaffel Kriessern mit 24:12, sodass auch noch die Niederlage im Rückkampf für den Finaleinzug reichte.

Verletzungshexe im Dauereinsatz

Nichts blieb den Napfringern verschont. Am selben Abend als sich Philippe Kunz verletzte und die Napfringer zum Auf-

takt in Kriessern verloren, verdrehte sich Thomas Suppiger im Nationalturnen den Knöchel. Freistilgarant Marco Hodel und Kämpferherz Juli Kurmann befanden sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Lazarett.

Überraschendes Comeback

Im stillen Kämmerlein abseits vom Rampenlicht wurde fleissig trainiert. Akribisch bereiteten sich die lädierten Athleten auf ihren Ernstkampf vor. Den Freiämter stockte der Atem, als Alen Kacinari nach zwei Jahren Wettkampfabstinenz auf die Matte trat. Mit seinem 4:0-Erfolg über Olympiateilnehmer Pascal Strebel setzte er einen ersten Fuss in die Türe zum Einzug in die Halbfinals. Ebenso eindrücklich waren die Rückkehr von Thomas Suppiger und Marco Hodel. Trotz Trainingsrückstand dominierten sie ihre Gegner vom ersten Kampf an. Die routinierteren Patrick Stadelmann, Martin Suppiger und Akos Korica zählten zu den Leistungsträgern und sorgten für Stabilität in der Mannschaft.

Nachwuchsathleten festigen ihre Position

Das neue Kernteam um Cheftrainer Olaf Brandt, Coach Stefan Glanzmann und Teamchef Peter Kunz verstand es junge Ringer gekonnt in die Mannschaft einzubinden. Der erst 18-jährige Patrick Röllli entwickelt sich zu einem sicheren Wert im Leichtgewicht. Die Fans wählten ihn in einer Internet-Abstimmung zum «Ringer des Jahres». Martin Grüter machte einen weiteren Leistungssprung. Sein Sieg über Kaderringer Steven Graf sorgte für Schlagzeilen. Mit Toni Kurmann und Julian Unternährer feierten zwei Zukunftshoffnungen ihren Einstand in der höchsten Liga. Die Nachwuchsmannschaft Hergiswil II konnte an den Erfolgen der letzten Jahre leider nicht anknüpfen. Das Team um René Bammert klassierte sich in der starken West-Gruppe der nationalen 1. Liga auf dem 5. Schlussrang.

Die Ringerriege Hergiswil bedankt sich für die meisterliche Unterstützung bei den Helfern, Sponsoren, Zuschauern, Betreuern, Funktionären und allen, welche zu den tollen Momenten in der Ringersaison 2015 beigetragen haben! Auf ein erfolgreiches 2016 – mit Leidenschaft dabei.



Hergiswiler Ringer mit Pokal zum Vize-Schweizermeister 2015!

Bild: Ruedi Scheidegger



Erfolgreiche Netzballerinnen



Die zwei Schülerinnenmannschaften, Bruno's und die Geissens sowie die Elite Mannschaft Hergiswil 1 (Napfladys) nahmen am 8. Kant. Netzbball-Turnier in Buchrain teil.

Sehr motiviert starteten wir alle um 8.00 Uhr mit den Wettkämpfen. Die Schülerinnen spielten gegen sieben Mannschaften, jeden gegen jeden.

Den Geissens lief es nicht so gut, wurden aber mit dem 6. Rang belohnt. Die Bruno's dagegen spielten sehr stark. Sie belegten am Schluss den 2. Rang. Bravo!

Hergiswil 1 spielte gegen fünf Mannschaften. Nach fünf Spielen belegten wir in der Vorrunde den 2. Rang. Um Rang 1 und 2 kam es noch einmal zu einem sehr spannenden Spiel zwischen Hergiswil 1 und Hellbühl.

Der Sieger dieser beiden Elite-Mannschaften wurde mit dem Kantonalmeister belohnt. Wir versuchten alles, aber am Schluss fehlten uns drei Punkte. Wir wurden Vize-Meister.

Aber wie heisst es doch so schön: Mitmachen kommt vor dem Rang.

- Hoch- und Tiefbau
- Erdarbeiten
- Renovationen
- Kanalisation
- Fassadengerüste
- Brückenbau
- Pflästerungen
- Wasserbau
- Strassenbau
- Sprengarbeiten



Die Bauunternehmung für Qualitätsarbeit

Zettel AG Bauunternehmung
Luthern + Hergiswil
zettel.bau@bluewin.ch

GRATULATIONEN

| | | |
|--------|--|----------|
| 07.01. | Magdalena Marti-Wolf Unter-Krautschütte | 93 Jahre |
| 15.01. | Gottfried Ryser-Wisler Wiggern | 83 Jahre |
| 22.01. | Alois Näf-Kurmann Steinacher 13 | 92 Jahre |
| 23.01. | Benjamin Kunz-Roos Wissbühl 5 | 83 Jahre |
| 24.01. | Anton Zangger-von Allmen Awend | 82 Jahre |
| 27.01. | Hans Theiler-Huber Rosenmatt | 70 Jahre |

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

BAUERNWEISHEITEN

Anfang und Ende vom Januar
zeigen das Wetter für ein ganzes Jahr.

Wenn's im Neujahr Regen gibt,
oft um Ostern Schnee noch stiebt.

Ist Dreikönig kein Winter, folgt keiner mehr dahinter.

Wenn der Frost nicht im Januar kommen will,
so kommt er im März oder April.

Knarrt im Januar Eis und Schnee,
gibt's zur Ernt' viel Korn und Klee.

Ein Januar wie März, ist dem Bauer ein schlechter Scherz.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Todesfälle

Birrer, Emil, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Sagenmatt 2, geboren am 6. Dezember 1927, gestorben am 25. November 2015

Felber, Franz Sales, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Steinacher 13, geboren am 6. Oktober 1926, gestorben am 11. Dezember 2015

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 16, nach Vereinbarung
 - 2 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3, ab 01.04.2016
 - 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 14, nach Vereinbarung
 - 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9, nach Vereinbarung
 - Tiefgarage-Parkplätze Schachenmatt 9, ab sofort
- Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft,
Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 00 05

Gewinner der letzten Ausgabe

Lösung

Die Gesamthöhe des Hammetschwandliftes am
Bürgenstock beträgt 165 Meter

1. Preis: Monika Huber-Lustenberger, Oberdorf 50-56,
6244 Nebikon
 2. Preis: Ernst Kottmann, Augstheglstrasse 5, 4133 Pratteln
 3. Preis: Pia Giudici-Lustenberger, Falläsch, 6242 Wauwil
- Die Preise können bei den Spendern abgeholt werden.

NOTFALLDIENST

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die kantonale Notfallnummer an 0900 11 14 14

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

| | | |
|---------------|-----------------------|---------------|
| 31.12.-03.01. | Dr. S. Quinche, Zell | 041 988 12 24 |
| 10.01. | Dr. B. Wyss, Willisau | 041 970 23 33 |
| 17.01. | Dr. V. Eng, Hergiswil | 041 979 14 44 |
| 24.01. | Dr. S. Quinche, Zell | 041 988 12 24 |
| 31.01. | Dr. B. Wyss, Willisau | 041 970 23 33 |

Wichtige Telefonnummern

| | |
|-------------------------------|------|
| Rettungsdienst/Sanitätsnotruf | 144 |
| Polizei | 117 |
| Feuer | 118 |
| REGA | 1414 |

TRIO
Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler

SPAR

BÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
HOFSTATT - HERGISWIL

Wiprächtiger
0133 HERGISWIL AM NAPP

*Wir vom TRIO Spar wünschen Ihnen ein glückliches neues Jahr.
Gerne sind wir auch 2016 motiviert für Sie da.*

VERANSTALTUNGEN

Januar

- Jugend:* Jugendchäller jeden Freitag offen, 20.00
- Fr 1. *Musikgesellschaft/Sportverein:* Neujahrslotto, STH, 14.30/20.00
- Sa 2. *Feuerwehr:* Materialrückgabe Austretende, Feuerwehrlokal
- Sa 2. *Chlausgesellschaft/Trychlerclub:* Älplerchilbi, STH, 20.00
- Mo 4. *Schulpflege:* Neujahrs-Apéro für alle die im Dienst der Schule stehen, Schulhaus Sagenmatt, 18.00
- Di 5. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Di 5. *MUKI-Turnen:* MUKI Start im neuen Jahr
- Di 5. *Feuerwehr:* Materialabgabe an neue AdF, Feuerwehrlokal, 19.00
- Mi 6. *Frauenverein:* Line-Dance Kurs, Gasthaus zum Kreuz, 19.30
- Do 7. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Fr 8. *Feuerwehr:* Sitzung Feuerwehrkommission, Gemeindehaus, 19.30
- Fr 8. *Schützengesellschaft:* Schützenhöck, Schützenhaus, 19.30
- Sa 9. *Hornusser:* Generalversammlung, Gasthaus zum Kreuz, 18.30
- So 10. *Pfarrei:* Familiengottesdienst Taufgelübde-Erneuerung, Pfarrkirche, 09.30
- Di 12. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Di 12. *Mütter- und Väterberatung:* St. Johann, Steinaacher 13:
mit Anmeldung 10.30-14.30
ohne Anmeldung 14.30-16.00
- Di 12. *Samariterverein:* Generalversammlung, Gasthaus zum Kreuz
- Mi 13. *Singkreis:* Singen und Musizieren für Kleinkinder, Gemeindehaus 3. Stock, 09.30-10.30

- Mi 13. *Frauenverein:* Line-Dance Kurs, Gasthaus zum Kreuz, 19.30
- Do 14. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Do 14. *Senioren:* Mittagstisch, Gasthaus zum Kreuz, 11.30
- Do 14. *Feuerwehr:* Einführung AS Neueingeteilte, Feuerwehrlokal, 19.00
- Fr 15. *HELP:* Pizza-Plausch, Schulküche, 18.30-20.00
- Fr 15. *Kirchenchor:* Generalversammlung, 19.30
- Sa 16. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, STH, 20.00
- So 17. *Skiclub:* Skitag, Stoos, 07.00
- So 17. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, STH, 14.00
- So 17. *Sonntigsfiir:* St. Johann, 09.30
- Di 19. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Mi 20. *Frauenverein:* Line-Dance Kurs, Gasthaus zum Kreuz, 19.30
- Mi 20. *Musikgesellschaft:* Jahreskonzert, STH, 20.00
- Do 21. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Fr 22. *Frauensportverein SVKT:* Generalversammlung, 19.00
- Di 26. *Aktiv 60+:* Lotto, Pfarreisaal, 14.00
- Fr 29. *Änzischränzer:* Guuggi-Fäscht, STH-Areal, ab 17.00
- Sa 30. *Änzischränzer:* Guuggi-Fäscht Monsterkonzert (kein Umzug), STH-Areal, ab 18.30

Februar

- Mo 1. *Feuerwehr:* Atemschutzübung, Feuerwehrlokal, 19.30
- Di 2. *MUKI-Turnen:* Fasnacht
- Di 2. *Chenderhüeti Bärehöhli:* Gemeindehaus
- Mi 3. *Feuerwehr:* Sirenenalarm, 13.30
- Mi 3. *CVP:* Generalversammlung, Gasthaus zum Kreuz, 19.30
- Mi 3. *Jodlerklub Enzian:* Generalversammlung, Café Thalmann, 19.30

MEHR
Getränkesservice

Pfrundstrasse 1, Hergiswil
041 979 00 51
mehr.getraenkeservice@gmail.com

WIR DANKEN Ihnen herzlich für die tolle Kundentreue und das entgegengebrachte Vertrauen.

WIR WÜNSCHEN Ihnen ein gutes, neues Jahr, viel Glück und Gesundheit im 2016.

Mit frohen Festtagsgrüssen
Stephan und Luzia Mehr